



PRESSEBERICHT



Preisgekrönt: Das sind die Gewinner des PRIXFORIX

Die neutrale PRIXFORIX Expertenjury hat im Februar 2011 in einem komplexen Verfahren sämtliche eingereichten Architektenprojekte gesichtet, beurteilt und die drei besten auserkoren. Geehrt wurden sie am Freitag, 1. April 2011 an der Preisverleihung anlässlich der Generalversammlung des SZFF (Schweizer Zentrale für Fenster und Fassaden) in der PostFinance Arena Bern.

Die Sieger des PRIXFORIX Fassadenawards heissen:

Graeme Mann & Patricia Capua Mann Architectes, Lausanne.



Attraktives Preisgeld für Lausanner Architekten

Mit ihrem innovativen Fassadenprojekt «Centre Scolaire le Marais du Billet à Cheseaux-de-Lausanne», das sie mit dem Metall- und Fassadenbauunternehmen Acomet SA Atelier de Constructions métalliques in Colombey realisiert haben, hat das Architektenpaar aus der Westschweiz sowohl die Vor- als auch die Fachjury restlos überzeugt. Graeme Mann und seine Frau Patricia Capua Mann freuen sich über die Auszeichnung und das Preisgeld von CHF 25'000.-, die sie an der Verleihung des Fassadenawards entgegennehmen durften.

2. Platz: Die Spitze des Matterhorns

Über den guten zweiten Rang freuten sich Peak Architekten aus Zermatt mit ihrem Projekt «Matterhorn Glacier Paradise». Der Walliser Architekt und Künstler Heinz Julen und sein Geschäftspartner Ueli Lehmann setzten sich mit ihrem «hoch stehenden» Projekt Matterhorn Glacier Paradise an die Spitze der Schweizer Architekturszene. Die höchstgelegene Bergbahnstation Europas – auf 3'883 m ü.M. – mit Restaurant im Minergie-P Standard, setzt Massstäbe der Nachhaltigkeit. Für den Metall- und Fassadenbau war die Firma MLG Metall & Planung AG in Bern zuständig. Das Projekt von Peak Architekten wurde an der Verleihung mit der Preissumme von CHF 5'000.- prämiert.



3. Rang: Fassadenprojekt aus einem Urkanton

Den dritten Platz im PRIXFORIX Fassadenwettbewerb besetzt das Team von Stähli AG Architekten SIA in Lachen, Kanton Schwyz, mit ihrem Erweiterungsbau zum Projekt «MPS Mittelpunktschule Siebnen». Auch ihr Fassadenprojekt, entstanden in Zusammenarbeit mit dem Metall- und Fassadenbauunternehmen Karl Müller Metallbau AG in Näfels, wurde an der Preisverleihung mit der Preissumme von CHF 5'000.- ausgezeichnet.

Abwechslungsreiche Prämierungsfeier

Die spannende und bewegende Preisverleihung fand in der PostfinanceArena statt – mit feierlicher Übergabe der Gewinnerskulptur und der Preissummen. Anwesend waren ausser den Gewinnerteams auch die Initianten und Interessengemeinschaft des PRIXFORIX – die vier Schweizer Unternehmen Aepli Metallbau AG, Wicona Hydro Building Systems AG, Glas Trösch AG und Griesser AG – die komplette Fachjury, alle Hauptsponsoren sowie ausgewählte Studenten und Dozenten der Schweizerischen Metallbau- und Technikerschule, Basel, der Hochschule Technik & Architektur, Luzern sowie der Eidgenössischen Technischen Hochschule ETH in Zürich.

((Bildlegende))

((Total 2888 Zeichen))